

II.

Die im Schwarzenberger Bezirke zur Verwendung gekommenen Arzneipflanzen.

Während anfangs die verschiedenen, zu Theen u. s. w. benutzten Kräuter und deren Wurzeln nur auf den Fluren, Äckern und in Wäldern der Umgegend Bockaus und der nahegelegenen Ortschaften gesammelt wurden, begnügte man sich später nicht mehr damit, sondern zog eine grosse Anzahl derselben in Gärten und auf den Feldern; ja, wo nur dem steinigen Boden der Berghänge ein Fleckchen tauglichen Bodens abgewonnen werden konnte, da bepflanzte man dasselbe mit verschiedenen darauf gedeihenden medizinischen Gewächsen, deren Pflege dann mit grösster Sorgfalt überwacht wurde. Dies geschah hauptsächlich in Bockau, aber auch in weit davon abgelegenen Orten, z. B. in Jöhstadt, wo man früher ebenfalls allerlei Arzneikräuter baute und sammelte und die daraus bereiteten Tinkturen und Essenzen durch sogenannte Landreisende weithin vertreiben liess. (Richter, Beschr. des K. Sachsen II. S. 257.)

Von dem Bockauer Chronisten und Pfarrer M. Körner werden nahezu hundert Gewächse namhaft gemacht, die gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts von den Einwohnern theils im Freien gesammelt, theils in Gärten und auf Feldern angebaut wurden. Ich lasse das Verzeichniss derselben hier folgen, wobei ich den ältern die jetzt gebräuchlichen wissenschaftlichen Namen und ausserdem einige Angaben über die thatsächlich vorhandenen oder auch nur eingebildeten Kräfte der betreffenden Pflanzen beifüge. Die letzteren Angaben sind meist aus „Stephan Franz Geoffroy, der Arzneygelehrtheit Doctor u. s. w. Abhandlung von der Materia Medica, oder von der Kenntniss, der Kraft, der Wahl und deren Gebrauch einfacher Arzneymittel“ (Leipzig 1761—1765) entlehnt.

1. *Abrotanum* (*Artemisia abrotanum* L., Stabwurz, Eberraute), eine in Südeuropa und Kleinasien heimische Pflanze, der ältere Ärzte eine zerteilende und öffnende Kraft zuschrieben und aus der durch Destillation auch ein bitteres aromatisches Öl gewonnen wurde.

2. *Absinthium ponticum* (*Artemisia pontica* L., römischer oder pontischer Beifuss), zur deutschen Flora gehörig und bei Fiebern oder als magenstärkendes Mittel früher angewandt.

3. *Acacia* (*Robinia Pseudacacia* L., weissblühende Robinie), ein aus Nordamerika stammender Baum oder Strauch, dessen Blätter ähnlich wie Sennesblätter wirken sollten, und aus dessen Blüten man ehemals in den Apotheken auch ein Destillat herstellte, dem man wahrscheinlich wie den Blättern abführende oder erweichende Kraft zuschrieb.

4. *Acetosa* (*Rumex acetosa* L., grosser Sauerampfer), von dem Wurzeln, Blätter und Samen in der Medizin gebraucht wurden; die Wurzeln sollten z. B. Verstopfungen heben.